



Rauchwarnmelder, Typ Ei650iW, zzgl. Funkmodul Ei600MRF



Kohlenmonoxidwarnmelder, Typ Ei208iW oder Ei208iDW
zzgl. Funkmodul Ei200MRF



Hitzewarnmelder, Typ Ei603TYC zzgl. Funkmodul Ei600MRF



Koppelmodul, Typ Ei414, Versorgung: 230V AC oder 11-30V DC
Notstromversorgung für 30 Tage ist integriert



Fernbedienung /Alarmcontroller Typ Ei450



Fernbedienung Ei410



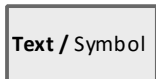
Notwarnknopf (Druckknopfmelder), Typ Ei407



Steuerleitung, z.B. LiYY oder J-Y(St)Y



Verbindungswege (draht- oder funkgebunden) innerhalb des
Smart Home Systems



Komponenten des Smart Home Systems



funkvernetzte Meldergruppe



Darstellung der Funkvernetzung
(auf die Darstellung der Repeaterfunktion jedes automatischen
Melders wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet)

Anlagenkonzept / Erläuterungen:

Bei Alarmauslösung eines Warnmelders wird unmittelbar und unverzüglich durch Funkvernetzung innerhalb der jeweils betroffenen Gruppe (z.B. Geschoss, Bereich etc.) durch jeden Warnmelder sofort akustisch alarmiert.
Das Alarmsignal wird vom Ei414 Koppelmodul an ein Kontaktmodul des Smart Home Systems übermittelt. Entsprechend eines innerhalb des Smart Home Systems programmierten Szenarios wird der Alarm ggfs. zentral zur Anzeige gebracht und / oder andere interne oder externe Steuerungen bzw. Meldungen ausgelöst.
Eine solche Steuerung kann z.B. sein, dass die Koppelmodule weiterer Warnmeldergruppen angesteuert werden sollen, sodass in mehreren oder allen Bereichen akustisch gewarnt wird.

Je Meldergruppe sind am Kontaktmodul des Smart Home Systems mindestens zwei binäre, potentialfreie Eingänge sowie ein potentialfreier Relaisausgang erforderlich. Ist ein CO-Melder in einer Rauchwarnmeldergruppe vorhanden, so sind drei binäre, potentialfreie Eingänge erforderlich, um die Herkunft des Alarms eindeutig auszuwerten, anzuzeigen und ggfs. selektiv reagieren zu können.

Identifizierung / Lokalisierung eines ausgelösten Melders

Wahlweise wird übergeordnet eine mobile Fernbedienung Ei410 vorgehalten oder es wird ein Alarmcontroller Ei450 innerhalb des Überwachungsbereiches jeder Meldergruppe an einem zentralen Punkt installiert. In beiden Fällen wird mittels Knopfdruck der ausgelöste Melder eindeutig identifiziert, da alle anderen Melder der Meldergruppe verstummen und nur noch der ausgelöste Melder als einziger ein akustisches Alarmsignal abgibt.

Im Falle von Störungen der Melder (Batterie, Elektronik, Verschmutzung) sowie bei einer Melderentnahme wird durch das Störungsrelais des Koppelmoduls die betroffene Meldergruppe signalisiert.

Hinweise

- => Es können beliebig viele Meldergruppen nebeneinander im gleichen Objekt betrieben werden. Die Anzahl Meldergruppen wird nur durch die Ausbaustufe bzw. Anzahl der Kontaktmodule des Smart Home Systems begrenzt
- => Es wird empfohlen, die Anzahl Funkkomponenten innerhalb einer Meldergruppe auf 12 bis max. 20 Stück zu begrenzen.